



Für Sie im Sächsischen Landtag

Thomas Schmidt



Wahlkreis 19 – Mittelsachsen 3

Ausgabe 1 | 2025



Liebe Leserinnen und Leser,
in der vorliegenden Ausgabe des
Wahlkreiscuriers informiere ich Sie zu
folgenden Themen:

- **Editorial** » Seite 1
- **Preisgekrönte Langohren** » Seite 2
- **Politik und Wirtschaft im Dialog** » Seiten 2 und 3
- **Burgstädter Schüler im Landtag** » Seite 4
- **Hürden erfolgreich gemeistert** » Seiten 4 und 5
- **Blick nach Dresden** » Seite 5

Liebe Leserinnen und Leser,

zu den wichtigsten Gremien im Sächsischen Landtag gehören die Ausschüsse. Fachpolitiker aus den Fraktionen kommen hier zusammen, um über Gesetzesvorhaben und komplexe Sachverhalte zu beraten. Daraus resultieren Empfehlungen für das Plenum. Darüber hinaus haben Ausschüsse das Recht, Regierungsmitglieder zu befragen und öffentliche Expertenanhörungen durchzuführen.

Derzeit arbeiten im Sächsischen Landtag 13 ständige Ausschüsse. Neben elf Fachausschüssen gehören dazu der Wahlprüfungsausschuss sowie der Bewertungsausschuss, der sich mit möglichen Stasi-Belastungen Abgeordneter befasst. Hinzu kommen drei nicht ständige Ausschüsse: Ein Untersuchungsausschuss sowie die Enquete-Kommissionen „Pandemie“ und „Kommunalhaushalte“.

Ich selbst bin als ordentliches Mitglied in den Fachausschüssen „Wissenschaft, Hochschule, Medien, Kultur und Tourismus“ sowie „Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz“ tätig.

Herzlichst, Ihr



Treffen preisgekrönter Langohren

Erlau. Der Jahresreigen der Veranstaltungen in Erlau beginnt traditionell in der Ahornstraße. Der dortige Kleintierzüchterverein lud am 04./05. Januar bereits zum 31. Mal zur Rammlerschau ein. Die dortige Vielfalt in Farbe, Form, Statur und Fell lockte wiederum zahlreiche Besucher in das Vereinshaus.

Zu sehen waren über 200 Tiere, darunter etliche preisgekrönte Exemplare. Auch mehr als 40 Kaninchendamen konnten von den Besuchern bewundert werden. Damit gehört die Erlauer Rammlerschau zu den größten sächsischen Veranstaltungen dieser Art.

Als Stifter eines Preispokals besichtigte Thomas Schmidt die zahlreichen „ausgezeichneten“ Langohren natürlich auch selbst und kam dabei mit den Züchtern und Besuchern ins Gespräch.



Thomas Schmidt, Bürgermeister Peter Ahnert und Vereinschef Wolfgang Ahnert beim Ausstellungsrundgang zu Beginn der Rammlerschau.

Politik und Wirtschaft im Dialog

Lichtenau. Der regelmäßige Gedankenaustausch mit Unternehmen und Einrichtungen aus dem Wahlkreis gehört seit jeher zum politischen Selbstverständnis von Thomas Schmidt. Am 24. Januar besuchte er deshalb die Gemeinde Lichtenau.

Die dortige Gewerbestruktur zeichnet sich durch eine enorme Vielfalt und etliche Hidden Champions aus. Begleitet wurde Thomas Schmidt dabei durch Bürgermeister Andreas Graf sowie durch die Bundestagskandidatin Sophie Pojar, welche die Gelegenheit nutzte, die Anliegen der örtlichen Unternehmer besser kennenzulernen.

Im Sonnenlandpark stellte sich heraus, dass es so etwas wie Winterruhe nicht gibt. Mit Kunsteislaufbahn, Wildpark, Lasershows, Indoor-Spielplatz und anderen Angeboten ist der Freizeitspaß auch in der kalten Jahreszeit gesichert. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmerehepaar Schleith stetig weiter an neuen Attraktionen. Die damit einhergehenden, branchenspezifischen Herausforderungen waren Inhalt eines Gedankenaustauschs.

Die Lichtenauer Mineralquellen wiederum haben sich in den letzten 35 Jahren so sehr als regional verwurzelte Marke etabliert, dass

mancher Zeitgenosse glaubt, dort sei bereits zu DDR-Zeiten ein Getränkeproduzent tätig gewesen.

Tatsächlich wurde das zur Hassia-Gruppe gehörige Unternehmen erst 1990 gegründet. Die damalige Investition betrug rund 100 Millionen D-Mark. Heute stehen rund 220 Mitarbeiter am Standort Lichtenau in Lohn und Brot.

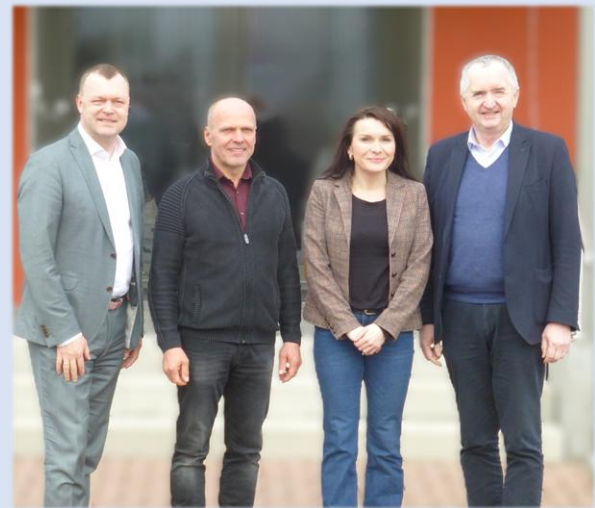


Thomas Schmidt, MdL, der bisherige Geschäftsführer Paul K. Korn, Bundestagskandidatin Sophie Pojar und Bürgermeister Andreas Graf (v.l.n.r.)

Das Unternehmen hat sich zudem sozial und kulturell in der Region engagiert. Im Gespräch mit Geschäftsführer Paul K. Korn und Pressesprecherin Katharina Voit wurden unter anderem die Hürden thematisiert, vor denen die gesamte Branche steht: Verordnungen und Regularien, Cybersicherheit sowie fehlgeleiteter Aktivismus.

Ein in der Region bedeutender Firmenverbund aus dem landwirtschaftlichen Sektor ist ebenfalls in Lichtenau zu Hause.

Unter dem Dachunternehmen Agrarbetrieb Oberlichtenau GmbH werden der Handel mit Saatgut sowie Tier- und Pflanzenproduktion realisiert. Durch kluge Synergien und bodenständige Kreislaufwirtschaft behauptet die Unternehmensgruppe in einem anspruchsvollen Marktumfeld solide ihren Platz.



Geschäftsführer Eckard Kolbe (2.v.l.) informierte die Gäste ausführlich zu aktuellen Themen der Branche sowie des Unternehmensverbundes.

Im Gespräch mit den beiden Geschäftsführern Eckard Kolbe und Michael Polster wurden nicht nur Themen wie eine sinnvoll angewandte Digitalisierung, Fachkräftenachwuchs, zweckmäßiger Umweltschutz und praxisnahe Regulierungen diskutiert. Auch ganz konkrete Anregungen und Anliegen konnten dabei besprochen werden.

Burgstädter Schüler im Landtag

Dresden. Rund 50 Neuntklässler aus der Burgstädter Diesterweg-Oberschule nutzten am 13. Februar die Möglichkeit, den sächsischen Volksvertretern live bei der Arbeit über die Schulter zu schauen.

Zunächst stand Thomas Schmidt den jungen Leuten als deren direkt gewählter Abgeordneter Rede und Antwort. Ungefähr 90 Minuten lang erklärte er politische Mechanismen und ging auf die interessierten Fragen der jugendlichen Gesprächspartner ein.



Thomas Schmidt im Gedankenaustausch mit den Neuntklässlern aus der Burgstädter Diesterweg-Oberschule.

Im Anschluss erhielten die Schülerinnen und Schüler durch den Besucherdienst des Sächsischen Landtags Informationen zu den Strukturen und zur Arbeitsweise des Plenums sowie zu den Aufgaben der Parlamentsverwaltung.

Dazu gehörte auch die Möglichkeit, einen Teil der gerade stattfindenden Landtagssitzung von der Besuchertribüne aus live zu verfolgen.

Die Abgeordneten debattierten zu diesem Zeitpunkt unter anderem gerade das aktuelle Weltgeschehen unter dem Titel „Diplomatie statt Konfrontation“. Am 13. Februar jährte sich die Zerstörung Dresdens infolge des Zweiten Weltkriegs zum 80. Mal.

Über viele Hürden zum Ziel gelangt

Altmittweida. Bei Langstreckenritt zu ihrem ambitionierten Ziel sind die Mitglieder des Reit- und Sportvereins (RSV) Altmittweida trotz mancher Hindernisse fest im Sattel geblieben: Die Planung und Errichtung der dringend nötigen Reithalle kostete viel Zeit, Geld und Nerven.

Im 65. Jahr des Vereinslebens konnte das ehrgeizige Projekt nun vollendet werden. Rund 265.000 Euro kostete der Neubau, zu dessen Finanzierung neben Fördergeldern aus Freistaat, Landkreis und Kommune auch eine erhebliche Spendensumme privater Unterstützer beitrug.



Bei strahlendem Sonnenschein konnte das Bauwerk schließlich am 09. März seiner Bestimmung übergeben werden. Als Unterstützer und Wegbegleiter des Vorhabens gehörte Thomas Schmidt zu den Ehrengästen der Feier. In seinem Grußwort erinnerte er daran, dass Fördermittel zwar ein Vorhaben ermöglichen. Realisiert werde es aber nicht zuletzt durch den persönlichen Einsatz vieler engagierter Menschen.



© SLT/Stephan Floss

Blick nach Dresden

Neues aus Sachsens Landtag

Im Januar und Februar 2025 kamen die Mitglieder des Sächsischen Landtags zu drei Plenarsitzungen zusammen. Dabei wurde eine große thematische Bandbreite bearbeitet. Beschlussfassungen gab es unter anderem zur Bildung und Stärke der ständigen Ausschüsse des Sächsischen Landtages in der 8. Legislaturperiode (siehe Editorial) und zur Sächsischen Konsultations- und Informationsvereinbarung (SächsKIV), welche eine frühzeitige Einbeziehung aller Fraktionen in Gesetzesvorhaben zum Inhalt hat. Debattiert und beraten wurde außerdem beispielsweise zur Stabilisierung der Pflegekassen, zum Waldgesetz sowie zur Kulturhauptstadt Chemnitz. Die Befragung der Staatsregierung am 12. Februar befasste sich mit dem aktuellen Thema der Tierseuchen.



Nach dem traditionellen Durchschneiden des roten Bandes wurde die Reithalle direkt ihrem Bestimmungszweck gerecht: In einer kleinen Show zeigten junge Vereinsmitglieder auf Ponys sowie mit einem Einspanner, wie gut Mensch und Tier dank Training miteinander harmonieren. Teamarbeit lohnt sich eben – im Pferdesport genauso wie beim Bau einer Reithalle...

Impressum

Der „Wahlkreisurier“ ist ein Informationsblatt von Thomas Schmidt (ViSdP). Thomas Schmidt ist Mitglied der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages.

Kontakt

**Landtagsbüro
Wahlkreisbüro**

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden
Telefon: 03724 / 66 88 88
Telefax 03724 / 66 80 40
thomas-schmidt-mdl@t-online.de
www.thomas-schmidt-online.de

